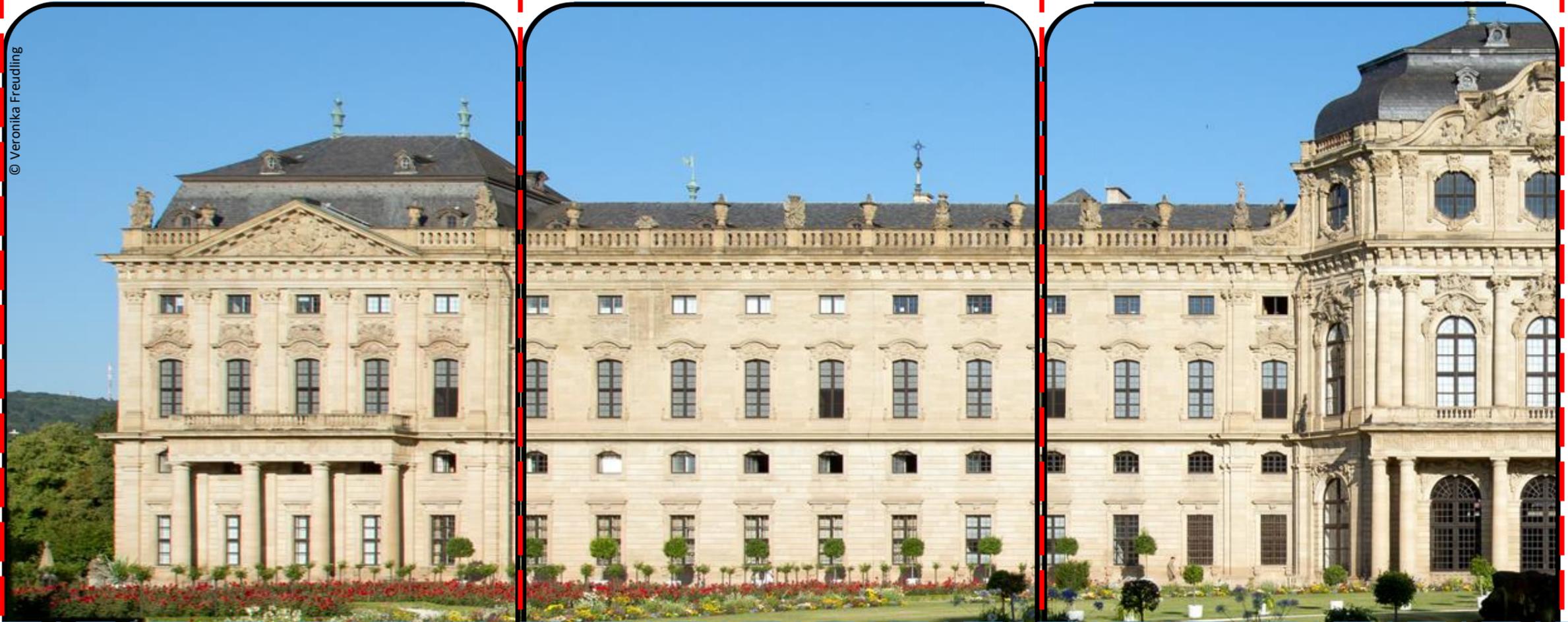


GESCHICHTE IN PUZZLETEILEN

1. DIE KARTE ENTLANG DER ROTEN LINIEN AUSSCHNEIDEN
2. DIE BLÄTTER ENTLANG DER BLAUEN LINIE FALTEN.
3. DIE BEIDEN HÄLFTEN ZUSAMMENKLEBEN.

HIER FALTEN →



© Veronika Freudling

Vor 300 Jahren wohnte der Hausherr der Residenz auf der FESTUNG MARIENBERG.

Aber die Festung war ihm nicht mehr schick genug.



© Bayerische Schlösserverwaltung

So ließ er ein neues Schloss in der Stadt bauen.

»Es muss so schön sein, dass die ganze Welt davon spricht«, dachte er.

»Kennst du das Schloss des französischen Königs in Versailles? Dein Schloss muss auch so schön sein!«,

riet ihm sein Onkel. Er lebte in der Nähe des französischen Königreichs.

»Aber nein: Mach es so majestätisch wie das Schloss des Kaisers in Wien!«,

sagte ihm sein Bruder, der in Wien arbeitete. So viele Meinungen! Was war zu tun?

Der Hausherr übergab die Aufgabe an den Ingenieur BALTHASAR NEUMANN.

Er nahm ein wenig von Versailles und ein wenig von Wien.



© Bayerische Schlösserverwaltung

Dann kombinierte er alles mit seinen eigenen Ideen.

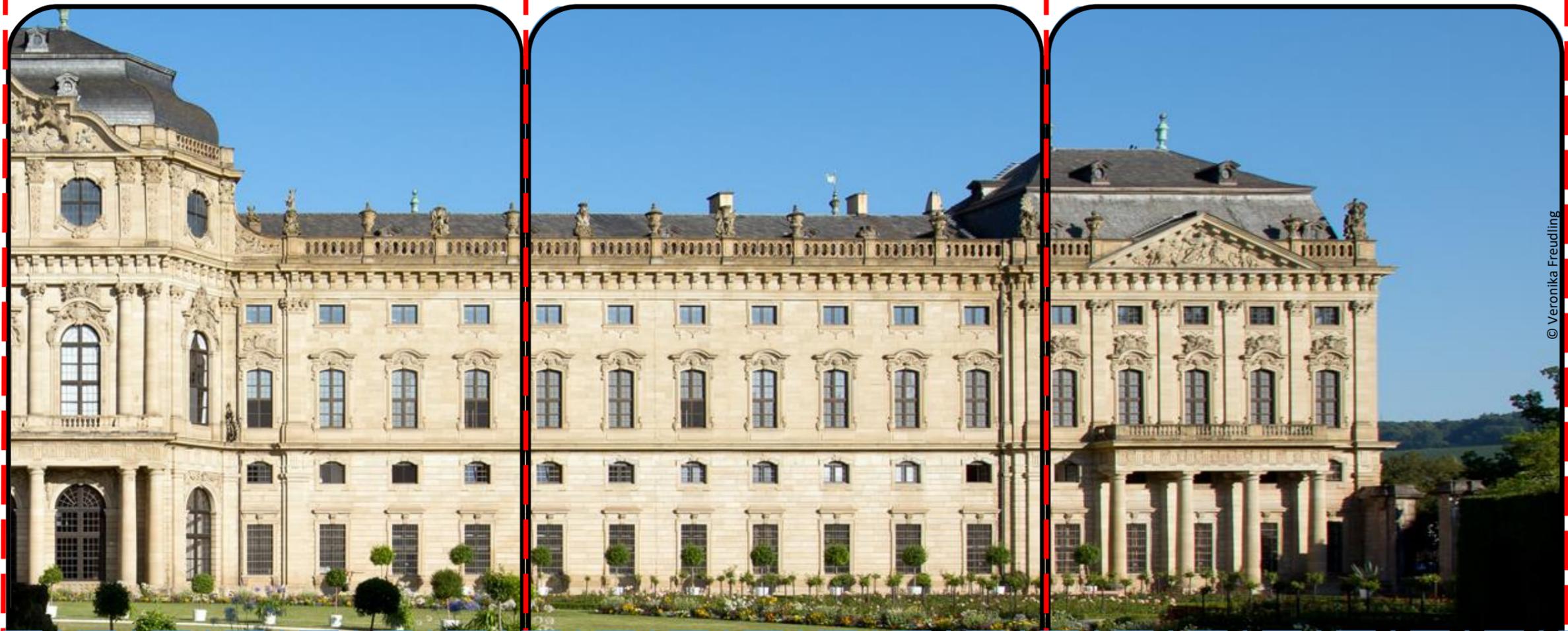
So entstand dieses einzigartige Schloss:

DIE WÜRZBURGER RESIDENZ!

GESCHICHTE IN PUZZLETEILEN

- 1. DIE KARTE ENTLANG DER ROTEN LINIEN AUSSCHNEIDEN
- 2. DIE BLÄTTER ENTLANG DER BLAUEN LINIE FALTEN.
- 3. DIE BEIDEN HÄLFTEN ZUSAMMENKLEBEN.

HIER FALTEN →



© Veronika Freudling

Der Bau der Residenz hat lange gedauert.



Der GRUNDSTEIN wurde 1720 gelegt, um 1780 waren alle Räume eingerichtet und der Hofgarten in Arbeit.

Alles in allem dauerte die Errichtung 60 JAHRE.



Der ROHBAU der Residenz (das heißt: die Wände und das Dach) war bereits 1744 fertig.

Zur Feier des Tages verfassten die ZIMMERLEUTE einen Spruch.

LESEN WIR IHN ZUSAMMEN!

»Nun endlich ist der Wunsch so vieler Jahr erfüllt, die eifervolle Hitze des Bittens ist gestillt. Durch des Höchsten Gnade wird ein Ende heute gemacht, und dieser Fürsten-Bau zu seinem Schluss gebracht ... Gott wollte auch diesen Bau, die Burg, einen Fürsten-Sitz mit seiner Gnade behüten von Feuer, Donner und Blitz. Das weiterhin zu erbitten, bei Hof wird morgen sein...

EIN DANKFEST!

Wozu wir alle laden ein!«